



AMERIKA/KOLUMBIEN - Kolumbien liefert 52 Tonnen Papier an Venezuela: "Ohne Pressefreiheit gibt es keine Demokratie"

Cartagena (Fides) – Zwei LKWs mit der Aufschrift "Wir sind alle für Venezuela" und "Ohne Pressefreiheit gibt es keine Demokratie" verließen gestern den Hafen von Cartagena de Indias (Kolumbien) mit 52 Tonnen Papier in Richtung Venezuela. Damit sollen die Tageszeitungen des Landes versorgt werden, die sich in einer tiefen Krise befinden, nachdem ein Engpass beim Papier-Import (vgl. Fides 24/01/2014) entstanden ist, so dass die Seitenzahl reduziert oder in manchen Fällen die Zeitungen geschlossen werden mussten.

Die Initiative wurde vom Vorstand der Vereinigung der kolumbianischen Verleger (Andiarios) auf den Weg gebracht. Nora Sanin, Vorsitzende von Andiarios, wünscht sich eine problemlose Auslieferung des Papiers an die Tageszeitungen "El Impulso", "El Nuevo Pais" und "El Nacional", da "alles korrekt abgewickelt wird und die notwendigen Dokumente in Ordnung sind".

"Wir verstehen unsere Initiative als Geste zur Förderung der Pressefreiheit, da das Papier, das wir ausliefern für höchstens zwei Wochen ausreicht", so Frau Sanin. In diesem Zusammenhang erinnert sie die kolumbianische Presse daran, dass sie Medien in Venezuela sich derzeit mit schwerwiegenden Problemen befassen müssen und dass einige sich bereits zur Schließung oder zum vorübergehenden Stillstand gezwungen sahen. (CE) (Fides, 02/04/2014)